

Pressemitteilung Weiden, 08.05.2024

Wenn das Regio-Shuttle durch die Straßen fährt OWS erhält 40 Tonnen schwere Fahrzeuglieferung

Es ist 22.30 Uhr. Die Weidener Straßen sind schon leer. Auf einmal leuchten Signallichter. Ein ungewöhnlicher Anblick lockt die Menschen ans Fenster: Auf einem Tieflader rollt ein riesiges Schienenfahrzeug über den Asphalt in Richtung Werksgelände der OWS.

Dass das Regio-Shuttle VT650.318 mit einem Schwertransport befördert werden muss, hat einen guten Grund. Seit vielen Jahren verbringt das Fahrzeug seine Zeit auf dem Abstellgleis in der Region Bodensee-Oberschwaben. Nach einem Unfall war es nicht mehr einsatzfähig. Als letzter Halt blieb allerdings noch eine Möglichkeit: Die Nutzung als Ersatzteilsponder für die Firma HEROS in der OWS-Werkstatt.

Die OWS macht Schienenfahrzeuge fit für den Einsatz. Die wertvollen Komponenten des Fahrzeugs finden so in Zukunft neue Verwendung in anderen Regio-Shuttles RS1 Typ VT650. Bevor es jedoch soweit kommt, musste das Regio-Shuttle zuerst aus dem knapp 400km entfernten Herbertingen in Baden-Württemberg nach Weiden transportiert werden.

Ein 25 Meter langes, 3,7 Meter hohes, 2,9 Meter breites und 40 Tonnen schweres Fahrzeug über diese Distanz zu bewegen, ist keine leichte Aufgabe. Der Eigentümer HEROS Rail Rent GmbH, die Spedition Kübler und wir bereiteten das stark beschädigte Fahrzeug für den Transport vor – inklusive dem Einholen von Transportgenehmigungen in zwei Bundesländern. Am Montag, dem 06.05.2024 lud die Spedition das Regio-Shuttle in Herbertingen auf den Tieflader. In der Nacht zu Dienstag begann die Fahrt über die A7, A6 in Richtung Nürnberg mit Stopp am Rasthof „Oberpfälzer Alb“ und die A93, bis der Schwertransport um 22.30 Uhr bei der OWS eintraf. Zwei Mitarbeiter der Spedition und fünf OWS-Kollegen rangierten das Fahrzeug an die werkseigenen Gleise und zogen es mit Maschinenpower vom Tieflader. Die OWS verarbeitet das Fahrzeug dann in ihrer Werkstatt weiter. Die Wiederverwertung schont Ressourcen und verlängert gleichzeitig die Lebensdauer der wertvollen Materialien des Regio-Shuttles.

Günter Braun von der OWS resümiert: „Die Transportvorbereitung und der Transport der beteiligten Partner war einwandfrei vorbereitet. Das Abladen des Regio-Shuttles verlief ohne Probleme. Bei diesen Dimensionen ist immer ein Risiko mit im Spiel. Ist man sich dessen bewusst, kann gezielt eine Lösung gefunden werden. Durch jahrelange Erfahrung sitzen die Handgriffe. Jeder weiß, was zu tun ist – das ist bei solchen Aktionen essenziell.“

*Sie haben Rückfragen? Ihre Ansprechpartnerin ist
Melanie Heimerl | E-Mail: marketing@ows-weiden.de | Tel. +49 961 398943 229*

Pressebilder im Überblick

OWS © Oliver Bartosch

